



➔ PRESSEMITTEILUNG

Internationaler Tag der Alleinerziehenden Die Politik ist gefordert!

Stuttgart, 28.09.2023 Alleinerziehende stemmen als Familienernährer*innen mit Hauptverantwortung für Kinderbetreuung und Haushalt, was sich anderswo zwei Personen teilen können. Sie leisten immens viel und verdienen Respekt und Wertschätzung nicht nur mit warmen Worten, sondern indem sie und ihre Kinder endlich als gleichberechtigte Familienform anerkannt werden.

Alleinerziehende brauchen:

- Leistungen für Familien, die auch voll bei Alleinerziehenden ankommen
- ein Familienrecht, das sich an kindlichen Bedürfnissen orientiert
- eine flächendeckend kostenlose und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung von der Kita bis zum Ende der Grundschule
- Betreuungszeiten in Kitas und Horten, die sich an den Bedarfen von Berufstätigen orientieren
- ein Recht auf kostenfrei, ergänzende, flexible Kinderbetreuung zu Randzeiten, am Wochenende und in den Ferien
- eine familienfreundliche und geschlechtergerechte Arbeitswelt
- Steuergerechtigkeit
- ein faires Unterhaltsrecht nach Trennung und Scheidung
- bezahlbare Wohnungen
- ein gutes Auskommen im Alter
- eine wirksame Anti-Armutpolitik mit einer Kindergrundsicherung, die den Namen auch verdient

Gestern wurde nach langen Verhandlungen die Kindergrundsicherung verabschiedet. Für den VAMV ist nicht erkennbar wo jenseits der Bündelung von Leistungen die angekündigten Verbesserungen für Einelternfamilien liegen sollen. „Ganz im Gegenteil, es drohen sogar Verschlechterungen für die Kinder von Alleinerziehenden, die heute Kinderzuschlag beziehen. Der Zusatzbetrag der Kindergrundsicherung kann für Umgangstage gekürzt werden und Unterhalt ab 500 Euro soll den Zusatzbetrag stärker reduzieren, als es derzeit beim Kinderzuschlag der Fall ist. Es ist außerdem abzulehnen, dass der Anspruch auf Unterhaltsvorschuss bei Schulkindern an ein Mindesteinkommen der Alleinerziehenden von 600 Euro geknüpft ist,“ so Brigitte Rösiger vom VAMV-Landesverband Baden-Württemberg.

Diese Verschärfungen müssen zurückgenommen und darüber hinaus muss klargestellt werden, dass der Garantiebetrug der Kindergrundsicherung im SGB-II nicht bei den Eltern angerechnet werden darf. Sonst hat jedes zweite von Armut betroffene Kind nichts von der Kindergrundsicherung und es bleibt lediglich eine komplizierte und teure Verwaltungsreform übrig, die weder Kinder vor Armut schützen noch die Inanspruchnahme existenzsichernder Leistungen erleichtern wird.

Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter Baden-Württemberg e.V. (VAMV) vertritt die Interessen der Alleinerziehenden durch politisches Engagement, Beratung und Hilfe zur Selbsthilfe. <https://vamv-bw.de/>. Der VAMV fordert die Anerkennung von Einelternfamilien als gleichberechtigte Lebensform und entsprechende gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Er tritt für eine verantwortungsvolle gemeinsame Elternschaft auch nach Trennung und Scheidung ein.

**Verband alleinerziehender
Mütter und Väter,
Landesverband
Baden- Württemberg e.V.**

Gymnasiumstr. 43
70174 Stuttgart
Telefon: 0711/24847118
E-Mail: vamv-bw@web.de
Internet: www.vamv-bw.de

Landesvorsitzende:
Barbara Baur
Landesgeschäftsführerin:
Brigitte Rösiger